



Montage- und Bedienungsanleitung der Alufenster und Schiebetüren des COPAL-Systems

Die Voraussetzung für das einwandfreie Funktionieren der Verglasung ist ihre richtige Montage, Bedienung und Wartung. Die in Copal-Systemen fertiggestellte Balkon-/Terrassenverglasung ist eine nicht thermoisolierte Schutzverglasung und schützt vor ungünstigen Außenbedingungen wie Regen- oder Schneefällen, Windstößen und Staub.

Sie stellt auch ein zusätzliches Hindernis für Einbrecher und eine zusätzliche Barriere gegen Straßenlärm dar. Es ist zu beachten, dass die Verglasung geschlossen sein sollte, wenn Sie abwesend sind oder eine Wetteränderung bevorsteht, damit sie nicht unerwünscht vom Schnee verweht oder vom Regen überschwemmt wird, oder damit keine dritten Personen einbrechen.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich um eine „kalte“ Verglasung unisolierter Räume handelt, ist für eine entsprechende Raumbelüftung zu sorgen, indem oft gelüftet oder die Verglasung ein wenig zurückgeschoben wird, damit vermieden wird, dass sich Dampf am Glas ablagert.

§1

BEDINGUNGSLOSE MONTAGEPRINZIPIEN

1. Bei der Montage und im Gebrauch des Systems ist den folgenden Prinzipien strikt zu folgen:

- a) der Boden, an dem alle Konstruktionen befestigt werden, muss stabil sein, damit eventuelle Windbelastungen, die in einem Gebiet vorkommen, keine Verformungen oder Beschädigungen verursachen,
 - b) die Teile, die die Konstruktion am Boden befestigen, müssen korrosionsbeständig sein und den unter Punkt 1a genannten Belastungen entsprechen,
 - c) es ist notwendig, die Nivellierung der Konstruktion sowohl in Quer- als auch in Längsrichtung und die Parallelität der oberen und unteren Profile sicherzustellen,
 - d) bei dem Rahmenschiebesystem soll die Entfernung zwischen den Gleitschienen die Montage und Demontage der Fenster (Türen) ermöglichen, und nach ihrem Zusammenbau muss die obere Gleitschiene min. 5 mm in das obere horizontale Fenster-(Türen-)Profil eingeführt werden.
2. Der Installateur übernimmt die volle Verantwortung für alle Schäden, die entstehen, wenn die vom Systemanbieter streng festgelegten Regeln für die Systemmontage nicht strikt beachtet wurden.

§2

SCHEMA DER MESSUNG UND MONTAGE

1. Die Messungen der Verglasungen sind sehr genau durchzuführen. Die Größe des Rechtecks, das in die für die Verglasung bestimmte Öffnung eingeschrieben ist, soll festgestellt werden. Für Montagespielräume sind (in Abhängigkeit von der gesammelten Erfahrung) nicht weniger als 5 mm anzunehmen.
2. Die angelieferte fertige Verglasung ist mit einer entsprechenden Füllung auszustatten. Bei der Anbringung der Gummidichtung aus EPDM empfehlen wir, dezente anfeuchtende Flüssigkeiten zu nutzen. Es ist zu beachten, dass die Füllung nicht zu tief in die Dichtung eingeführt wird.
3. Vorgefertigte Profile und Bestandteile des fertigen Produktes sind für den weiteren Transport an den Montageort abzusichern. Die Profile sind gegen Kratzer während des Transports mit Schutztrennblättern abzusichern.
4. Die Montage der unteren Gleitschiene:
 - die Gleitschiene sollte mit der Neigung nach außen aufgestellt werden, damit das Niederschlagswasser abfließen kann,
 - die Gleitschiene sollte über die gesamte Länge nivelliert werden (längs und quer) und ggf. sollten Unterlegscheiben verwendet werden,
 - die Gleitschiene ist zwischen den Schienen auf eine Art und Weise, die die Stabilität und Widerstandsfähigkeit gegen Windbelastungen sichert, anzuschrauben,
5. Die Montage der oberen Gleitschiene:
 - die obere Gleitschiene ist parallel zur unteren Gleitschiene zu platzieren. Die Gleitschienen müssen vertikal ausgerichtet sein
 - nach der Feststellung der Lage der oberen Gleitschiene im Verhältnis zur unteren Gleitschiene ist sie längs und quer in Waage zu bringen,
 - die Gleitschiene muss so befestigt werden, dass sie stabil ist, aber gleichzeitig muss darauf geachtet werden, dass sie dicht ist,
 - über die gesamte Länge der Gleitschienen muss der Abstand zwischen den gegenüberliegenden Schienen gleich sein.



Montage- und Bedienungsanleitung der Alufenster und Schiebetüren des COPAL-Systems

6. Anbringung der Flügel:

- die Fenster sollten vom äußersten Flügel aus eingesetzt werden,
- den oberen Teil des Flügels bis zum Anschlag in die obere Gleitschiene schieben,
- den Fensterflügel senkrecht aufstellen,
- den Flügel auf die untere Gleitschiene senken,
- die Größe des Spielraumes zwischen dem Flügel und der oberen Gleitschiene auf der ganzen Länge überprüfen und notfalls regulieren (siehe §1 Punkt 1 Unterpunkt „d“),

7. Befestigung der Fensterrahmen P304

- das Rahmenprofil (P304) auf das vertikale Profil des Flügels schieben,
- schieben Sie P304 in die richtige Position (zusammen mit dem Fensterprofil P304),
- den Spielraum zwischen den Fensterprofilen und P304 einstellen,
- Die Befestigungsstelle markieren,
- P304 montieren,
- ggf. anpassen.

8. Zur Montage der unteren und oberen Gleitschiene und des Gleitschienenprofils P304 werden Montagestifte, Dübel und Unterlegscheiben empfohlen, die aus Materialien hergestellt sind, die korrosionsbeständig sind und gleichzeitig eine sichere und stabile Befestigung garantieren. Zudem ist eine entsprechende Abdichtung der befestigten Teile mit dem Boden zu beachten.

9. Nach Beendigung der Montage müssen Putzreste, Metallspäne, Staub usw. entfernt werden. Es ist nicht erlaubt, Stahlteile ungeschützt gegen Korrosion zu lassen.

§3

WARTUNG DER VERGLASUNG

1. Leicht verschmutzte Flächen werden mit einem weichen und mit Wasser unter Beifügung von dezenten Geschirrspülmitteln angefeuchteten Lappen abgewischt. Mittelmäßig und stark verschmutzte Fenster werden mit speziellen Pflegemitteln abgewischt. Es dürfen weder Waschmittel noch Säuren oder saure Lösungen sowie Schmirgelmaterialien oder Lösungsmittel verwendet werden.
2. Um den Flügel aus dem Rahmen zu nehmen, ist das Fenster zu öffnen und danach zu heben. Dann seinen unteren Teil ein wenig zu sich hin kippen (etwa 100 von der Senkrechten) und den Flügel nach unten ziehen.
3. Damit das Fenster richtig funktioniert, sind auch die Gleitschienen am Rahmen sauber zu halten. Größere Verschmutzungen wie Laub oder Zweige sind ständig zu beseitigen. Von Zeit zu Zeit sind sie mit einem weichen, angefeuchteten Lappen abzuwischen oder abzustauben.
4. Die Rollenmechanismen, die sich im Flügel befinden, sollen von Zeit zu Zeit (mindestens halbjährlich) von Feinstaub und Verschmutzungen gereinigt werden (es reicht aus, sie abzustauben)
5. Es wird empfohlen, dass Bürstendichtungen nicht seltener als halbjährlich (oder öfter in Abhängigkeit von der Sauberkeit und Raumverstaubung) abgestaubt werden. Es ist verboten, Dichtungen mechanisch zu reinigen.
6. In regelmäßigen Abständen ist die Sauberkeit der Entwässerungsöffnungen, die sich in den Gleitschienen befinden, zu überprüfen. Das stellt einen richtigen Wasserabfluss sicher.
7. Es wird nicht empfohlen, die Fenster zu streichen.

§4

PRINZIPIEN DER LAGERUNG UND WARTUNG DER ALUPROFILE UND DES ZUBEHÖRS

1. Während der Lagerung und der Verlagerung der Profile sind folgende Prinzipien zu beachten:
 - Profile, deren Fläche in keiner Weise bedeckt ist, sollten wegen ihrer geringen Kratzfestigkeit vorsichtig behandelt werden,
 - tragen Sie Handschuhe, da der Schweiß von den Händen die Oberfläche beschädigen kann,
 - die Profile sollten an einem trockenen Ort in einem geschlossenen Raum gelagert werden,
 - In Folie verpackte Profile müssen ausgepackt werden, um Feuchtigkeit im Profil und die Oxidation der Oberfläche zu vermeiden,
 - während des Transports dürfen die Profile nicht nass werden oder sich verbiegen,
 - Profile mit dünnen Wänden, die quetschanfällig sind, sollten nicht in zu hohen Stapeln gelagert werden.
 - Flächen von anodisierten und lackierten Aluprofilen sind rein zu halten. Zu diesem Zweck kann Wasser mit dezentem und neutralem Reinigungsmittel verwendet werden. Stark alkalische Stoffe sollen nicht verwendet werden.
 - Das Zubehör getrennt in einem trockenen und geschlossenen Raum lagern.